

AWARENESS KONZEPT

Unser Leitfaden

Fürs

TENTAGGI
Festival

2025

Was ist Awareness

Awareness bezeichnet das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für Situationen, in denen die Grenzen Anderer überschritten werden oder wurden. Alle Formen von Diskriminierung und (sexualisierter) Gewalt können dabei eine Rolle spielen, es geht aber auch um Sensibilität für das Wohlbefinden einer Person. Awareness-Arbeit zielt darauf ab, dass sich alle Menschen unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Herkunft, Aussehen und körperlichen Fähigkeiten möglichst wohl, frei und sicher fühlen können.

Grenzüberschreitende Situationen und (sexualisierte) Gewalt sollen durch Bewusstmachung von Strukturen und deren Reflexion bereits im Voraus verhindert werden. Wenn sie doch auftreten, gibt es geschultes Personal, an das sich betroffenen Personen wenden können, um Beratung, Unterstützung und gegebenenfalls Hilfe zu bekommen.

Was ist Konsens

Die Grenzen von Menschen können sehr individuell sein. Auch wenn du dir vielleicht sehr sicher bist, dass ihr beide das gerade möchtet, sieht dein Gegenüber das möglicherweise ganz anders. Deshalb, frag bitte nach! Wenn eine Person stark alkoholisiert ist oder zwischen den Parteien ein großer Altersunterschied besteht, birgt es die Gefahr, dass die Person nicht in der Lage ist, ihre Grenzen zu kommunizieren.

Auch bei nicht sexuellen Berührungen ist es wichtig, sicherzustellen das dein gegenüber das auch möchte.

Wie frage ich nach Konsens ?

→ darf ich dich umarmen/küssen ?

→ Fühlst du dich damit wohl ?

→ Ist das ok für dich?

→ Etc.

Und in dem Sinne ein Nein heißt Nein (und nicht ein „überrede mich“) und nur ja heißt ja

Grundprinzipien

1. Konsens bzw. Zustimmung

Individuelle Grenzen werden respektiert: Nein heißt immer nein!

Und noch wichtiger:

Nur ja heißt ja!

2. Definitionsmacht

Wo ein Übergriff beginnt, bestimmt immer die betroffene Person und sie hat das Recht zu entscheiden, wie es nach dem Vorfall weitergeht.

3. Parteilichkeit

Die Wahrnehmung der betroffenen Person wird nicht in Frage gestellt - Solidarität steht an erster Stelle.

Wir wollen, dass Veranstaltungen für alle sicherer werden!

Awareness zu schaffen heißt

zu sensibilisieren, Gewalt präventiv anzugehen und im Falle von Übergriffen als erste Anlaufstelle zu fungieren.

Wir positionieren uns gegen Rassismus, Sexismus, Klassizismus, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus, religiösen Fundamentalismus, rechte und verschwörungstheoretische Ideologien und jegliche weitere gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Während des Festivals gibt es zu jeder Uhrzeit Awareness-Personen, an die ihr euch in allen Anliegen wenden könnt. Unsere Awareness-Personen erkennt ihr an den rosa Warnwesten (und nachts zusätzlich an den Lichterketten). Im Rahmen unserer Awareness-Arbeit bieten wir euch zu jeder Zeit einen ruhigen Rückzugsort.

Alle Stände (Bar, Kasse, KunstAG...) bekommen eine Unterweisung im Thema Awareness.